



Spielbericht :

LSV Friedersdorf - FSV Kemnitz

Ergebnis:

4:0

Vor Beginn der Partie war für beide Seiten unklar wo man nach der Vorbereitung genau steht. Den etwas besseren Start erwischten die Gäste aus Kemnitz. Sie standen in der Defensive eng an den Männern des LSV und ließen den Spitzen der Friedersdorfer keine Luft. Chancen blieben weitestgehend Mangelware. Das 1:0 der Gastgeber fiel nach katastrophalen Fehlpass von Rönsch, Patrick. Bernsdorf, Felix musste sich nur Richtung Tor drehen und ließ mit Flachschiß ins lange Eck Rönsch, Robert im Kasten des FSV keine Abwehrchance (14.). Die Reaktion ließ etwa 10 Minuten auf sich warten. Ein Rönsch-Freistoß fand am 5er Kasper, Steffen der nochmals quer legte und Riedel, Patrick aus spitzem Winkel Torsteher Maiwald nicht überwinden konnte. Doch dies blieb im ersten Durchgang die einzige nennenswerte Offensivszene der Gäste. 10 Minuten vor der Halbzeit hatte Friedersdorf gleich dreimal die Einschussmöglichkeit doch Rönsch, Pollesche und Brose konnten im Kollektiv letztlich den höheren Rückstand verhindern. Zuvor scheiterte Bernsdorf noch zweimal am guten FSV Keeper. Als Ritter, Armin in der 45. Minute eine Flanke per Kopfball neben das Tor setzte, ging es in die Halbzeitpause.

Die Veilchen kamen agiler aus der Kabine und die Hausherren warteten weiter geduldig auf Fehler des FSV. Dazu wechselte Trainer Schröder Neuzugang Sabl, Pascal für Wunderlich, Reiko ein. Letztlich führte eine Standardsituation zum zweiten Treffer der Gastgeber. Eine Schröder-Ecke wurde zur Seite abgewehrt. Die erneute Eingabe fand den aufgerückten Friedersdorfer 2er und dieser drosch per Volleyschiß die Kugel aufs Rönsch-Tor. Von der Unterkante der Latte sprang der Ball nach unten und wieder aus dem FSV-Tor. Der SRA befand den Ball im vollen Umfang hinter der Linie und SR Gahner gab das Tor. Nach diesem erneuten Rückschlag für die Kemnitzer, versuchten sie nochmals zurück in die Partie zu kommen. Eine Ecke von Riedel, Patrick fand am langen Pfosten gleich zwei Abnehmer in Kasper und Brose. Allerdings ging der Kopfstoß nur an den Außenpfosten. Wenige Minuten Später konnte ein Pass in die Tiefe vom blässgebliebenen Rackel, Tino ebenfalls nur am Kasten vorbei geschossen werden. Nachdem Neugebauer für Heidrich kam, ging Kurtzke in den Angriff. Dieser setzte sich gleich bis auf die Grundlinie durch und setzte das Spielgerät erneut an den Außenpfosten. Die geduldigen Friedersdorfer fuhren in der 77. Spielminute den alles vorentscheidenden Konter. Schröder setzte sich auf links durch und Pollesche, Rico konnte den Pass in die Mitte nicht mehr verhindern und dort schob Stübner den Ball unhaltbar ein. Der vierte Treffer erfolgte nach Ballverlust im Mittelfeld als Schröder wieder davon zog und diesmal Bernsdorf anspielte. Der ließ Rönsch ins Leere rutschen und schob ins verwaiste Tor ein.